



Fremde der Bibel

Sommerkirche in Thieschitz

„Hündin!“ – So fährt Jesus die Fremde an. Es ist eine Frau aus Syrien. Sicher, er ist genervt. Seit gestern umringen ihn die Leute. Sie hören nicht auf das, was er sagt. Sie wollen ihn nur als Heilpraktiker. Sie lassen ihn nicht allein, obwohl er sich zurückziehen will. Da verliert auch er die Geduld. Sowieso ist Geduld nicht unbedingt seine Stärke. Aber dann antwortet die Syrophönizierin ihm schlagfertig. Er hält ein, lacht und dann beginnt ein Gespräch, und er öffnet sich für die Frau und ihr Anliegen.

Darin ist Jesus ein Beispiel. Er bleibt offen. Auch er hat diese Momente, in denen er hinter sich selbst zurück fällt. Aber er verrennt sich nicht in seinen Positionen. Er kann sich revidieren. Und immer wieder erzählt er Geschichten, in denen Fremde unerwartet reagieren und manchmal besser handeln als die Angehörigen seines Volkes. Auch im Alten Testament gibt es erstaunliche Geschichten von Fremden. Die Simson-Legende warnt vor der Verführungskraft fremder Frauen. In der Fremde verweigert Israel jede Integration und besinnt sich stattdessen neu auf seinen Gott, und über allem steht die Mahnung: „Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland!“ (Dt 10, 19)

Seien Sie willkommen zu unseren sommerlichen Gottesdiensten! In diesem Jahr lassen wir anhand der Geschichten der Bibel die verschiedenen Aspekte der Fremdheit Revue passieren. Immer geht es auch um Politik, um Flüchtlingsfragen, Eheregelungen für Migranten, Familiennachzug und die Haltung gegenüber Minderheiten, zum Beispiel Menschen mit Behinderungen. Wir haben zu dieser Sommerkirche erstmals Gäste eingeladen, die aus ihrer Lebensgeschichte erzählen und die Themen der Gottesdienste konkretisieren. Sie hören jedes Mal ausgesuchte Musik zum Thema. Und anschließend steht ein kleiner Imbiss bereit. Wir wünschen uns dabei Gespräche über die Themen der Gottesdienste. Und noch ein Angebot für die Hinreise: Wie in den letzten Jahren starten wir um 16 Uhr am Portal der Marienkirche und radeln an der Elster entlang nach Thieschitz.

Sonntag, 27. Mai, Trinitatis, 17 Uhr

Auftakt der Sommerkirche mit Ausstellungseröffnung

„PORTRAITS“ VON ANNIKA HINZKE-WALCZYK

Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig (2. Kor 12, 9)

oder wie Krankheit und Behinderung fremd machen können und was daraus entstehen kann

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Annika Hinzke-Walczyk

MUSIK: Guntram Kohle/Ina Mohn-Engel (Klarinette/Orgel)

.....

Sonntag, 10. Juni, 2. nach Trinitatis, 15 Uhr

Sommerkirchenfest der Gemeinde

Die syrophönizische Frau (Mk 7, 24–30)

oder wie Jesus einmal eine Fremde „Hündin“ nannte und sich doch mit ihr anfreundete

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

KINDERKOTTESDIENST: Vikarin Constanze Lenski

GAST: Eine syrische Frau

MUSIK: Annegret und Andreas Knoop/Ina Mohn-Engel (Geige, Flöte/Orgel)

.....

Sonntag, 24. Juni, 4. nach Trinitatis, 17 Uhr

Wir haben hier keine bleibende Statt (Hebr 13, 14)

oder wie der Glaube fremd macht

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Nikolaus Huhn (Energieberater und Aktionskünstler aus Schlöben)

MUSIK: Dorothea Franke/Ina Mohn-Engel (Gesang/Orgel)

.....

Sonntag, 8. Juli, 6. nach Trinitatis, 17 Uhr

Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland (Dt 10, 19)

oder wie wir mit unseren Erinnerungen umgehen

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Eine Vertriebene

MUSIK: Hamid Mohamed spielt die kurdische Laute (Bağlama)

Sonntag, 22. Juli, 8. nach Trinitatis, 17 Uhr

Der barmherzige Samariter (Lk 10, 25–37)

oder wie Menschen aus dem Süden uns manchmal verblüffen

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GÄSTE: Simon Schmiedel (Leiter des ASB-Seniorenpflegeheims „Landgut Rubitz“)

und ein Rettungssanitäter aus einem der Notarztsatzfahrzeuge des Arbeiter-Samariter-Bundes

MUSIK: Ahmad Mohamed spielt die kurdische Langhalslaute (Saz)

Sonntag, 5. August, 10. nach Trinitatis, 17 Uhr

Simson und die fremden Frauen (Ri 13,1–14,3)

oder warum das Fremde furchteinflößend und anziehend zugleich ist

LITURGIE UND PREDIGT: Lektor Dr. Friedrich Franke (Familienrichter in Gera)

GAST: Asante Vuai (Tansania)

MUSIK: Stephanie Malsch/Ina Mohn- Engel (Violincello/Orgel)

Sonntag, 19. August, 12. nach Trinitatis, 17 Uhr

Der Hauptmann von Kapernaum (Mt 8,5–13)

oder wie Missverständnisse produktiv werden können

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Jana Huster (Autorin des Buches „Flüchtige Begegnungen“ über Deutschlandbilder von Flüchtlingen)

MUSIK: Steffi Kilib, Stefan Jähnert und Michael Müller (Kabarett Wirsing) mit Liedern von Gerhard Gundermann und Christiane Weber

Sonntag, 2. September, 14. nach Trinitatis, 17 Uhr

Esra und Nehemia

oder wie Fremde im eigenen Land

LITURGIE UND PREDIGT: KRin Charlotte Weber (Ökumenereferentin der EKM) und ein ökumenischer Gast

MUSIK: Marion Franke/Ina Mohn-Engel (Flöten/Orgel)

Sonntag, 16. September, 16. nach Trinitatis, 17 Uhr

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge (Eph 2, 19)

oder wie der Glaube Fremdheit überwindet

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Reisepfarrer Gernot Friedrich (Autor des Buches „In der Gemeinde weltweit zu Hause“)

MUSIK: Gesangsquartett des Goethe-Gymnasiums/Ina Mohn Engel

Sonntag, 30. September, 18. nach Trinitatis, 17 Uhr

Abschluss der Sommerkirche mit dem Erntedankfest

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen (Ruth 1, 16)

oder wie Liebe Fremdheit in Kauf nimmt und reich belohnt wird

LITURGIE UND PREDIGT: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

GAST: Ein Migrant aus Liebesgründen

MUSIK: Chor der Gemeinde Untermhaus/Ina Mohn-Engel



Ein Projekt der Evangelisch-
Lutherischen Kirchgemeinde
Gera-Untermhaus

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Geschäftsführer: Lars Kämmerer

Projektmanagement und Fundraising: Stefan Pein

Musikalische Leitung: Ina Mohn-Engel

Liturgische Leitung: Pfarrer Dr. Frank Hiddemann

Fotos: Dr. Ludwig Senf

Gestaltung: Christoph Beer

Gefördert aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ sowie dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit – „Förderung der lokalen Partnerschaft für Demokratie“ in der Stadt Gera.

Aus verschiedenen Gründen haben wir die Namen der Gäste nicht immer genannt.



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Kontakt: Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gera-Untermhaus // Gemeindebüro //

Biermannplatz 4 // 07548 Gera // 0365-23075 // kontakt@marienkirche-gera.de // www.marienkirche-gera.de

